



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Oberland

Ortskirchengemeinde Lixfeld-Frechenhausen

Nr. 03 • April | Mai 2026
50. Jahrgang



Gemeindebrief



Inhalt

Vorwort	3
Gruppenankündigungen	5-15
Veranstaltungen	16-17
Kinder- und Jugendarbeit Oberland	18
Konfirmation 2026	19
Fachwerkkirchen aus der Region	20-21
Gottesdienste im Oberland	22-25
Aus unserer Kirchengemeinde	26-35
Kinder- und Jugendarbeit Oberland	36
Kinderseite	38
Geburtstage	40-41
Freud und Leid	42-43
Einladung zum Gottesdienst	44-46
Ressorts und Zuständigkeiten	47
Kontakte	48



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Impressum:

Herausgeber: Evang.-luth. Kirchengemeinde
Lixfeld-Frechenhausen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon

Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm,

Liane Schneider, Ursula Spies

eMail-Adresse Redaktionskreis:

gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Foto: Hillbricht

Jesus spricht
zu Thomas:

Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?

Selig sind, die
nicht sehen und
doch **glauben!**

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Liebe Lixfelder, liebe Frechenhäuser,

vor wenigen Tagen ist der Osterruf erklungen: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“. Gerade in diesen Krisenzeiten schenkt mir unser christlicher Glaube Trost, dass nicht Leid, Schmerz und Tod das letzte Wort behalten werden.

Irgendwann wird das alles überwunden sein. Nur wann? „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe im Himmel wie auf Erden“ – so beten wir in jedem Vaterunser. Manchmal fällt es mir schwer, meinen Glauben mit dem Zustand dieser Welt in Einklang zu bringen. Wann endlich kommst du, Gott, zum Gericht und durchkreuzt die Machtspiele der Mächtigen, die nur sich und ihren Vorteil im Blick haben?

Die Gemeinschaft von Christinnen und Christen, die unaufhörlich betet, trägt mich auch durch trübe Zeiten. Es ist gut zu wissen, dass viele diese Fragen stellen, sich Sorgen um die Zukunft machen, und diese Sorgen vor Gott bringen, damit er sich erbarme.

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“ – dieser Ruf ist vor kurzem wieder um die Welt gelaufen, und ich hoffe, dass wir uns gerade in schwierigen und schweren Zeiten daran erinnern und trotz allem uns davon trösten lassen.

Bei vielem, was das Gemüt manchmal schwermacht, gibt es aber auch, Gott sei Dank, immer wieder Grund zur Freude und zum Dank.

Nach über 2 Jahren Bauzeit konnten wir in einem Festgottesdienst, in dem uns unsere Pröpstin die Festpredigt hielt, den Abschluss der Sanierungsarbeiten und die Indienstnahme der neuen Orgel

feiern. Gerade in ihrer Predigt betonte die Pröpstin, dass die Kirche in erster Linie nicht nur ein Gebäude ist, sondern Kirche Jesu Christi.

Eine Kirche gebaut auf einen Menschen - nämlich Petrus - die für die Menschen da sein soll, zwar nicht perfekt und vollkommen, aber eine Kirche für bzw. der Menschen.

Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie für die Menschen da ist – ein Satz, den ich für sehr wichtig ansehe.

Ich bin sehr dankbar, dass wir viele engagierte Menschen in unserer Gemeinde haben, die sich für das gemeindliche Leben einsetzen und besonders freut mich beispielsweise auch, dass wir mit Paul Zimmermann und Emy Kring zwei junge Organisten haben, die regelmäßig unsere Gottesdienste begleiten.

Und so freue ich mich in unserer Kirche in Lixfeld, aber auch in unserer Kirche in Frechenhausen auf noch viele, unterschiedliche und abwechslungsreiche Gottesdienste, die wir zum Lob und zur Ehre Gottes feiern werden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit und würde mich freuen, wenn wir uns bei dem ein oder anderen Gottesdienst begegnen würden.

Herzliche Grüße Ihr/Euer
Pfarrer Carsten Simon



Foto: Hillbricht

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst
du?

Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!

JOHANNES 20,29

STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe trottet an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach gesehnt.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindegliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:

Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,

Heidrun Schneider (Tel. 8585) in Lixfeld.

Da aus gesundheitlichen Gründen einige aus dem Kreis des Besuchsdienstes ausgeschieden sind, suchen wir dringend noch Leute, die hier mithelfen können. Bitte melden Sie sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarramt.



Bibelstunde

Die Bibelstunde findet mittwochs um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Mittwoch, den 08. April Herr W. Achenbach, Ref. vom CVJM

Mittwoch, den 15. April Herr Pfarrer Simon

Mittwoch, den 22. April Herr Andreas Koch, Ref. vom CVJM

Mittwoch, den 29. April keine Bibelstunde

Mittwoch, den 06. Mai Herr Pfarrer Simon

Mittwoch, den 13. Mai Herr Karlh. Grebe, Ref. vom CVJM

Mittwoch, den 20. Mai Herr Pfarrer Simon

Mittwoch, den 27. Mai Herr W. Freitag, Ref. vom CVJM

Mittwoch, den 03. Juni Herr Pfarrer Simon

Mittwoch, den 10. Juni Herr A. Born, Ref. vom CVJM

Mittwoch, den 17. Juni Herr Pfarrer Simon

Mittwoch, den 24. Juni Frau H. Weber, Ref. vom CVJM

- Sommerpause -



Treffpunkt 60+

Die VHS des Landkreises Marburg-Biedenkopf und die Gemeindeverwaltung Angelburg laden alle Interessierten zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Gemeinsam wollen wir bei Kaffee und Kuchen interessante Nachmittage verbringen.

14.04.2026
Martin-Luther-
Haus, Lixfeld

Wer klug ist, sorgt vor! Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge

So wie wir in unserem aktiven Leben auf Selbstbestimmung und Würde größten Wert legen, liegt es auch in unserer Verantwortung, Vorsorge zu treffen für mögliche Situationen, in denen wir nicht mehr selbstbestimmt und aktiv mitgestalten können. Mit Hilfe von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung lassen sich künftige Lebenssituationen im Voraus nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten.

Referentin: Ursel Schneider

12.05.2026
Dorfgemein-
schaftshaus,
Frechenhausen

Was geht noch, wenn das Herz müde wird? – Herzchirurgie in einer alternden Gesellschaft

Der Vortrag behandelt das Thema Herzchirurgie in einer alternden Bevölkerung. Fragen und Antworten rund um das Thema Herz/-schwäche werden hier aufgegriffen. Es referiert der ehemalige Leiter der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie des Universitätsklinikum Marburg.

Referent: Prof. Dr. Rainer Moosdorf

Mädchenjungschar

Die Mädchenjungschar lädt alle Mädels ab der 1. Klasse herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei... Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran! Wir freuen uns auf euer Kommen!



Treffpunkt: jeden Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr im MLH

Mitarbeiterinnen: Iris Hoffmann, Lena Reeh, Stephanie Spies, Laura Seibel, Alina Hoffmann, Jolina Spies, Flora Happel und Clara Schneider

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörten-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde freitags um 19.30 Uhr im monatlichen Wechsel zwischen Oberhörten und dem MLH in Lixfeld.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 8 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!



Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr
in der Turnhalle

Mitarbeiter: Markus Moos und Mika Graf

Teenkreis

Treffpunkt: zweiwöchentlich donnerstags
in geraden Kalenderwochen,
19.30 - 21.00 Uhr im MLH

Mitarbeiter: Ole-Johann Graf, Laura Seibel & Jonas Seibel



Der CVJM – Teenkreis...

...ist ein Angebot für Jugendliche im Alter von **13 bis 17 Jahren**. Treffpunkt ist der Jugendraum im Martin-Luther-Haus. Bei den zweiwöchentlichen Treffen soll Raum für Gespräche, Spiel und Spaß, aber auch für Gottes Wort sein. Inhaltlich soll es um **Themen rund um Leben und Glauben von jungen Menschen** gehen. In regelmäßigen Abständen wird es auch Teenkreis-Events wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge geben. Diese finden dann an Wochenenden statt, damit auch genügend Zeit da ist.

Bist du neugierig geworden? Dann schau einfach mal vorbei.



JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag und Freitag von 18:00 - 21:00 Uhr
Wo? Im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld

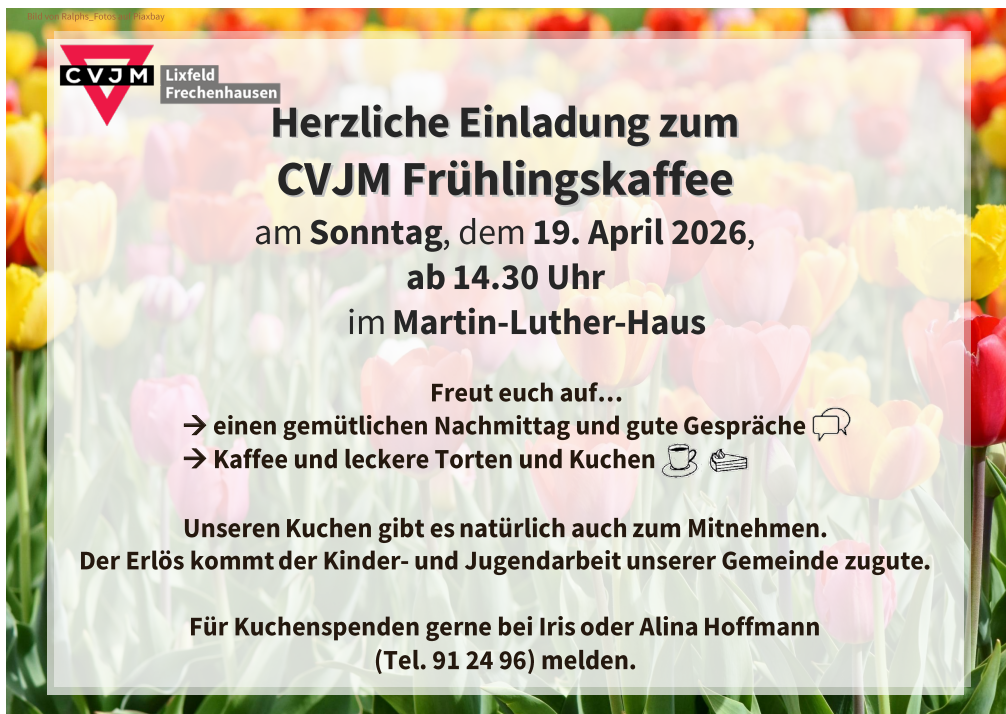
Zwei Mal die Woche haben wir unser Jugendcafé für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren geöffnet. Hier spielen wir eure Musik und ihr bekommt dabei leckeres Essen und Getränke serviert. Trefft euch mit euren Freunden beim Tischkicker oder zum Tischtennis spielen. Tobt euch gerne beim Speedminton aus oder chillt bei einer Runde Playstation. Steven Krötz als pädagogische Fachkraft und das Mitarbeiterteam sind für euch da! Wir freuen uns über deinen Besuch!

Kontakt gerne per Email an info@jona-angelburg.de oder über www.jona-angelburg.de

Termine

19.04. **CVJM Frühlingskaffee**, ab 14.30 Uhr, MLH Lixfed








Original Foto: Pixabay

CVJM Lixfeld
Frechenhausen

Herzliche Einladung zum CVJM Frühlingskaffee

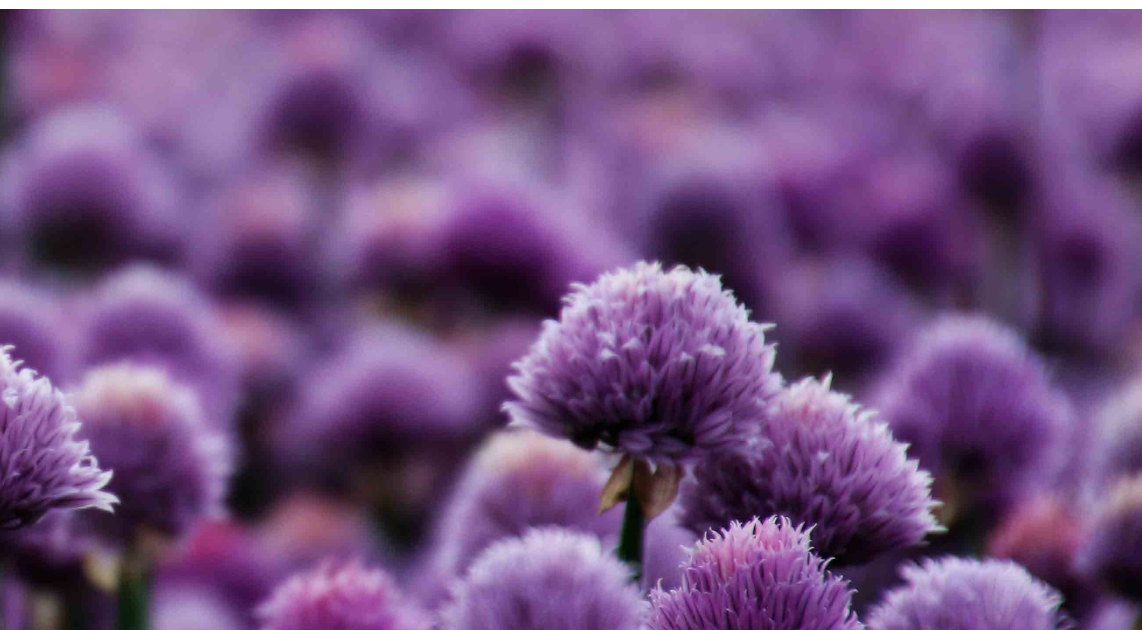
am **Sonntag, dem 19. April 2026,**
ab 14.30 Uhr
im **Martin-Luther-Haus**

Freut euch auf...

- einen gemütlichen Nachmittag und gute Gespräche 
- Kaffee und leckere Torten und Kuchen  

Unseren Kuchen gibt es natürlich auch zum Mitnehmen.
Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute.

Für Kuchenspenden gerne bei Iris oder Alina Hoffmann
(Tel. 91 24 96) melden.



SAVE THE DATE

... KREATIVITÄT, SPAß, GEMEINSCHAFT &
TOLLE GESPRÄCHE ?

Das 8. Schüler-Erlebnis-Frühstück des CVJM !

Für alle interessierten Kids von der
1. bis zur 7. Klasse.

WANN? Sa. 13. Juni 2026
ab 08.45 Uhr

WO? Martin-Luther-Haus in Lixfeld

**Wir freuen uns
auf dich!**



Jahreshauptversammlung des CVJM Lixfeld-Frechenhausen

Am Samstag, dem 21. März 2026, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des CVJM Lixfeld-Frechenhausen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt. 24 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend, überdies Steffen Boss, der Vorsitzende des CVJM-Kreisverbandes Biedenkopf.

Zu Beginn wurde an die Verstorbenen des vergangenen Jahres erinnert und mit Impulsen aus dem Lied „Die weißen Tauben sind müde“ sowie dem Bibelwort „Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (Jesaja 40,31) ein geistlicher Impuls gesetzt. Der Vorstand berichtete von einem insgesamt lebendigen Jahr. Die Mitgliederzahl blieb mit 51 Personen nahezu stabil. Besonders erfreulich ist die breite Altersstruktur und die Verbundenheit vieler Mitglieder über die Ortsgrenzen hinaus sowie der Eintritt von drei jungen Mitgliedern in den Verein.

Im vergangenen Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen statt. Dazu gehörten unter anderem das Schüler-Erlebnis-Frühstück im Frühjahr mit großer Beteiligung, die Kinderbibelwoche im September mit bis zu 50 Kindern pro Nachmittag sowie der Weihnachtsmarkt und der traditionelle Familiengottesdienst im Advent. Auch eine gemeinsame Wanderung im Herbst sowie ein Vorstands-Klausurtag zur Weiterentwick-

lung der Vereinsarbeit stärkten die Gemeinschaft.

Aus den verschiedenen Gruppen wurde ebenfalls berichtet: Der Sportkreis erfreut sich konstanter Teilnehmerzahlen, während der neu gestartete Teenkreis ein vielversprechendes Angebot für Konfirmandinnen und Konfirmanden darstellt. Der Posaunenchor ist weiterhin aktiv im Gemeindeleben eingebunden, wünscht sich jedoch musikalische Erweiterung und neue Mitglieder. Die Mädchenjungschar hingegen steht vor Herausforderungen, da die Teilnehmerzahlen schwanken. Hier werden derzeit neue Wege gesucht.

Der Kassenbericht zeigte eine solide finanzielle Situation des Vereins. Die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Führung, sodass der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Ein zentraler Punkt der Versammlung war die einstimmige Verabschiedung einer überarbeiteten Satzung. Diese berücksichtigt aktuelle Anforderungen, etwa im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie digitale Möglichkeiten und löst die bisherige Satzung aus dem Jahr 1996 bzw. 2007 ab.

Bei den Vorstandswahlen kam es ebenfalls zu einigen Veränderungen:

Als neuer Schriftführer wurde der bisherige Beisitzer **Jannick Theis** für ein Jahr gewählt und löst damit Julia Schäfer ab, die aus Zeitgründen nicht mehr im Vorstand mitarbeiten kann.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde **Markus Moos**, der ebenfalls bisher Beisitzer war, gewählt und tritt damit die Nachfolge von Iris Hoffmann, die nach 16 Jahren ihre Mitarbeit im Vorstand beendete, an.

Thorsten Graf wurde als Kassierer für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt und als Beisitzerinnen wurden **Alina Hoffmann** und **Jolina Spies** neu in den Vorstand gewählt, der dadurch eine spürbare Verjüngung erfährt.

Einen besonderen Dank sprach Vorsitzender Jonas Seibel den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Iris Hoffmann und Julia Schäfer für ihr langjähriges und engagiertes Wirken im CVJM-Vorstand aus. Julia Schäfer war seit 12 Jahren im Vorstand, zunächst als Beisitzerin und später als Schriftführerin, tätig. Dabei brachte sie nicht nur stets neue Ideen und Perspektiven in die Arbeit ein, sondern meisterte auch die Herausforderung, nicht mehr vor Ort zu sein und trotzdem aktiv am Vereinsleben und der Vorstandsarbeit mitzuwirken. Iris Hoffmann war von 2010 bis 2021 Erste Vorsitzende und seitdem als Zweite Vorsitzende an der Leitung des Vereins beteiligt. Wie eine Mutter hielt sie in diesen 16 Jahren Vorstand und Verein zusammen und war stets mit viel Leidenschaft und Tatendrang bei der Sache. Ein nicht ganz leichter Abschied, jedoch werden beide auch zukünftig noch im Verein mitarbeiten, schließlich gibt es immer viel zu tun.

Für das Jahr 2026 sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Ein besonderes Highlight wird die CVJM-Freizeit Anfang Oktober in Rodenroth sein, bei der Gemeinschaft, geistliche Impulse und gemeinsame Aktivitäten im Mittelpunkt stehen. Es wird auch wieder eine Kinderbibelwoche und ein Schüler-Erlebnis-Frühstück geben. Hier sind alle Mitglieder des CVJM herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Zum Abschluss dankte der Vorstand allen Mitarbeitenden und Mitgliedern für ihr Engagement in Tat und Gebet. Ohne den vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz wäre das lebendige Vereinsleben nicht möglich. Die Versammlung endete gegen 22:00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen.

Jonas Seibel





vordere Reihe (von links nach rechts):

Jolina Spies, Alina Hofmann

hintere Reihe (von links nach rechts):

Jannick Theis, Laura Seibel, Jonas Seibel, Thomas Beck,
Thorsten Graf

**Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 um 17 Uhr
Lutherische Pfarrkirche Lixfeld**

Musik in der Kirche

„Trio la clape“



Das Gitarrenensemble **Trio la clape** ist zu Gast in der Lixfelder Kirche. Das Trio bietet ein Programm mit Werken von Vivaldi, Villa-Lobos, Grieg und Rossini.

*Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende wird gebeten.*



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Oberland



**OBER
LAND**

im Dekanat BiG

Gottesdienst

WIR sind OBERLAND



Gottesdienst im Grünen
Pfingstmontag, 25. Mai 2026
10.30 Uhr „Platte“ auf dem Helgesberg,
Niedereisenhausen

*Unter dem Motto:
WIR sind OBERLAND*

feiern wir gemeinsam die Gründung
unserer Ev. Gesamtkirchengemeinde
Oberland

Im Anschluss gemeinsames
Essen & Trinken
*Weg ist ab Niedereisenhausen
ausgeschildert.*

*Bei schlechtem Wetter findet der
Gottesdienst in der Ev.-luth. Kirche
in Obereisenhausen statt.*

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Oberland



Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL

Die Vorstellung der Konfirmantinnen und Konfirmanden wird im Gottesdienst am

26. April 2026

um 10.30 Uhr

in der
Ev. Pfarrkirche
in Lixfeld
stattfinden.

Ein interessanter
Gottesdienst
zum Thema
„Wunder“
erwartet Sie!

Konfirmiert werden sie
im festlichen
Einsegnungsgottes-
dienst
eine Woche später,
am

3. Mai 2026

10.30 Uhr,

ebenfalls in der
Ev. Pfarrkirche in
Lixfeld.

Lixfeld

Mila-Sophie Beck, Bachstraße 9
Hermine Becker, Kastanienstraße 18
Mia Hermann, Ringstraße 47 a
Samuel Hoffmann, An der Warthe 11
Johanna Ayliah Roßberg, Schelde-Lahn-Str.
Leni Schneider, Ringstraße 35
Paul Roman Schneider, Schelde-Lahn-Str. 51
Annelie Emilia Seibel, An der Warthe 13
Lennard Ziemkendorf, Austraße 18

Frechenhausen

Antonia Becker, Haingasse 25
Carlotta Böchner, Talstraße 6
Lina Graf, Talstraße 7
Ida Reichel, Sonnenstraße 20 a
Lotta Rohrbach, Kappstraße 12
Hannah Charlotte Schneider, Mittelstraße 3
Marie Werner, Sonnenstraße 16
Emma Zimmermann, Wiesenstraße 9a

Hirzenhain

Leon Damion Schmidt, Poststraße 15
Lina Jolie Schmidt, Poststraße 15



Fachwerkkirche Gladenbach-Bellnhausen

Die vermutlich kleinste Fachwerkkirche in unserer Gegend ist die Bellnhäuser Kapelle, im gleichnamigen Stadtteil der Stadt Gladenbach. In welchen Jahren die Kirche gebaut wurde, ist wohl unbekannt. Weil sich der Zustand der Kirche in den 50er Jahren und später immer mehr verschlechterte, dachte man sogar an einen Abriss. Zum Glück übernahm der Förderkreis Alte Kirchen im Jahr 1979 den Kirchenbau und stoppte den fortschreitenden Zerfall. Nach der Sanierung konnte das Kirchlein kurzzeitig wieder seinem Ursprung entsprechend genutzt werden. Als Lohn für die Arbeiten wurde der Förderverein mit dem europäischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet. Heute gehört das Kirchlein der Stadt Gladenbach.



In der vergangenen Ausgabe unseres Gemeindebriefes hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, den wir an dieser Stelle gerne korrigieren möchten:

Die Hommertshäuser Kirche steht nämlich in Dautphetal-Hommertshausen, nicht in Steffenberg-Hommertshausen.

Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Fachwerkkirche Gladenbach-Rachelshausen

In Rachelshausen wurde wohl 1577 das erste Mal eine Kapelle erwähnt. In den späteren Jahrzehnten speziell im 17. Jahrhundert wurde die Kapelle oft renoviert. Ihre heutige Form hat sie nach einer Renovierung in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts erhalten. Mehrere Renovierungen danach bis in die neunziger Jahre haben den heutigen Zustand herbeigeführt. Dabei wurde der Boden im Inneren der Kirche mit Diabas aus dem benachbarten Rachelshäuser Steinbruch ausgelegt. Der achteckige Dachreiter beherbergt eine Glocke. Im Inneren ist eine vierseitige Empore aus Holz eingebaut, die ungewöhnlicher Weise sogar über dem Altar besteht.







Texte und Bilder: Ernst-Ludwig Wagner



UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER

	Bottenhorn (Dernbach) 	Gönnern 	L (Frech) 
02.04.26 Gründonnerstag	19:00 BOT Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	19:00 <i>Tisch-Abm.</i> Einlad. nach OEH	19:30 FF
03.04.26 Karfreitag	09:00 BOT Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	10:30 Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	10:30 L
05.04.26 Ostersonntag	06:00 BOT Pfr'in Simon <i>Osternacht</i>	06:00 Pfr'in Pertt <i>Osternacht</i>	06:00 L <i>Osterna</i> 10:30 FF
06.04.26 Ostermontag	10:30 BOT Pfr'in Simon <i>Abm., Gitarren</i>	09:00 Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	---
12.04.26 Quasimodogeniti	09:00 DER Prädikantin Henkel	10:30 Prädikantin Henkel	10:30 F mon
19.04.26 Miserikordias Domini	10:30 BOT <i>Taufe</i> Pfr.Ehepaar Stähler	09:00 Pfr'in Pertt	18:00 L GemPäc
26.04.26 Jubilate	---	14:00 Pfr'in Simon <i>Vorstellung der</i> <i>Konfis</i> Gönnern	10:30 L <i>Vorstell</i> <i>Konfis</i> L
03.05.26 Kantate	10:30 BOT Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	09:00 Pfr'in Simon <i>Abendmahl</i>	10:30 L <i>Konfirm</i>
10.05.26 Rogate	09:00 DER Prädikant Ruffert	---	10:30 L Prädika
14.05.26 Himmelfahrt	---	---	09:30 G an den V

GESAMTKIRCHENGEMEINDE OBERLAND








Lixfeld (Niederhördenhausen)	Obereisenhausen	Oberhörden (Niederhörden)	Roth
			
RE Pfr. Simon	19:00 Pfr'in Perlt <i>Tischabendmahl</i>	---	18:00 Pfr. Simon <i>Abendmahl</i>
IX Pfr. Simon	15:00 Pfr'in Perlt <i>Sterbestunde</i>	10:30 NH Pfr. Föste <i>Abendmahl</i> 15:00 OH <i>Sterbestunde</i> <i>mit Chor Regenbogen</i>	09:00 Pfr. Föste
IX Pfr. Simon <i>Nacht</i>	---	10:30 OH Pfr. Föste <i>Abendmahl</i>	---
RE Pfr. Simon	10:30 Pfr'in Perlt	---	---
---	09:00 Pfr'in Perlt	17:00 OH Pfr. Föste <i>Osterfeuer Pfarrgarten</i>	08:00 Osterspaziergang 09:00 Frühstück 10:30 Festgottesdienst Pfr. Föste
RE Pfr. Si-	09:00 Pfr. Simon	10:30 OH Lektor Hüttermann	09:00 Lektor Hüttermann
IX Update d. Althaus	10:30 Pfr'in Perlt	09:00 NH Pfr. Föste	10:30 Pfr. Föste
IX Pfr. Simon <i>Abendmahl</i> Lixfeld	10:30 Pfr'in Perlt & Pfr. Föste <i>Vorstellung Konfis</i> OEH/OH/RO	---	---
IX Pfr. Simon <i>Abendmahl</i>	10:30 Prädikant Ruffert	09:00 OH Prädikant Ruffert	13:00 Pfr. Föste <i>Konfirmation</i>
IX nt Ruffert	10:00 Pfr'in Perlt <i>Konfirmation</i>	10:30 NH Pfr. i.R. Klein	09:00 Pfr. i.R. Klein
Gottesdienst Wilhelmsteinen	10:30 Pfr'in Perlt <i>Fam-Godi, Pfarrhof</i>	09:30 NH Pfr. Föste <i>an der Schutzhütte</i>	10:30 Pfr. Föste <i>Grube Gottesgabe</i> <i>Möglichkeit zur Taufe</i>



UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER

	Bottenhorn (Dernbach) 	Gönnern 	L (Frech) 
17.05.26 Exaudi	---	09:30 Pfr'in Simon <i>Konfirmation</i>	09:00 FF
24.05.26 Pfingstsonntag	10:00 BOT Pfr'in Simon <i>Diamantene</i> <i>Konfirmation</i>	09:00 Pfr. Simon <i>Abendmahl</i>	10:30 L
25.05.26 Pfingstmontag	Gemeinsamer  → OBER LAND	Festgottesdienst  → OBER LAND	im C  OBER LAND
31.05.26 Trinitatis	10:30 BOT Prädikant Ruffert	10:30 Pfr'in Simon <i>Begr. neue Konfis</i>	10:30 L <i>Begr. K</i>
07.06.26 1. So. nach Trinitatis	10:30 BOT Pfr'in Simon <i>Begrüßung</i> <i>neue Konfis</i>	14:00 Pfr'in Simon <i>Tauferinnerung</i>	09:00 FF

GESAMTKIRCHENGEMEINDE OBERLAND

Lixfeld (Eisenhausen)	Obereisenhausen	Oberhörten (Niederhörten)	Roth
		 	
10:30 Pfr. Simon	10:30 Pfr'in Perl	13:00 OH Pfr. Föste <i>Konfirmation</i>	---
10:30 Pfr. Simon	10:30 Pfr'in Perl <i>Abendmahl</i>	10:30 OH Pfr. Föste <i>Abendmahl</i>	09:00 Pfr. Föste <i>Abendmahl</i>
Grünen →	10:30 NEH auf dem Helgesberg	zur Gründung der  ←	Gesamtgemeinde  ←
10:30 Pfr. Simon <i>Confis, Taufe</i>	10:30 Pfr'in Perl	10:30 NH N.N.	09:00 N.N.
10:30 Pfr. Simon	10:30 Pfr. Simon	09:00 OH N.N.	10:30 N.N.

Weltgebetstag am 06. März 2026

Das Weltgebetsteam, bestehend aus Frauen der Freien, evangelischen Gemeinde, der Freien Christengemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde konnte fast fünfzig Besucherinnen zum diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst im Martin-Luther-Haus willkommen heißen.

Edith Luy gab, untermalt mit eindrucksvollen Bildern, einen kurzen Überblick über das diesjährige Weltgebetstagsland Nigeria, die wirtschaftliche und politische Lage, ethnische und religiöse Gegebenheiten und die Lebenssituation der Menschen, insbesondere der Frauen.

Für das Thema des Gottesdienstes **Kommt! Bringt eure Last!** hatten sich die nigerianischen Frauen beim Verfassen der Liturgie vom Vers 28 im 11. Kapitel des Mathäusevangeliums **Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.** anregen lassen.

Sie haben Verbindungen hergestellt von ihrer Lebenssituation und ihren Lasten zu den Mühen und Lasten, die die Menschen bei uns und weltweit niederdrücken und haben, aufbauend auf dem Evangelium, mit ihren Texten und Gebeten versucht, Mut und Hoffnung zu vermitteln.

Es gibt einen Platz, an dem die eigene Lebenslast abgegeben werden kann. Diese Einladung Jesu wollten die nigerianischen Frauen mit diesem Gottesdienst deutlich machen und weitergeben.

Anhand von Lebensberichten dreier nigerianischer Frauen, Beatrice, Jato und Blessing, erfuhren die Gottesdienstbesucherinnen von der Last der gesellschaftlichen Unterdrückung, der Last der religiösen Verfolgung und der Last von Armut und Verzweiflung in Nigeria und davon, wie den Frauen ihr Glaube hilft, diese Lasten zu tragen.

Wohlklingende Lieder mit aussagekräftigen Texten rundeten den Gottesdienst ab.

Im Anschluss gab es ein Buffet mit landestypischen Spezialitäten und Zeit für Austausch und anregende Gespräche.







Rezepte vom Weltgebetstag

Linsensalat

Zutaten: 400g Braune Linsen aus Glas oder Dose, 1 Mini Gurke, 1 rote Paprikaschote, 1 rote Zwiebel gehackt, 150g Feta, 3EI glatte Petersilie, 2EI Minze Dressing: 4EI Olivenöl, 2EI Zitronensaft, 1TI Dijon Senf, 1TI Honig, 1 Knoblauchzehe gehackt, Salz und Pfeffer

Zubereitung: Linsen abspülen und in eine Schüssel geben. Alle weiteren Zutaten klein schneiden und mit dem Dressing unter die Linsen heben.



Couscous Salat

Zutaten: 250g Couscous, 300ml Gemüsebrühe, 2 Tomaten, 1 rote und 1 gelbe Paprikaschote, 3 Lauchzwiebeln, 2EI Essig, 2TI rote Currypaste, 1EI Sojasoße, Salz, Pfeffer, Chilipulver, Kreuzkümmel Zucker

Zubereitung: Den Couscous mit der aufgekochten Gemüsebrühe übergießen und 10 Min. ziehen lassen. Die Flüssigkeitszugabe mit der Packungsanleitung abgleichen und ggf. die Flüssigkeit erhöhen. Essig, rote Currypaste und Sojasoße verrühren und mit dem Couscous vermengen. Das Gemüse klein schneiden und unterheben. Mit Salz, Pfeffer, Chilipulver, Kreuzkümmel und etwas Zucker würzen.

Rezepte vom Weltgebetstag

Moyin Moyin, Gedämpfte Bohnenküchlein

Zutaten: 500g weiße Bohnen aus der Dose, 2EI Öl, 1 gehackte Zwiebel, 1 Dose Corned beef oder Thunfisch, 10 kleine rote Paprika, 1EI Cayennepfeffer, 1TI getrockneter Thymian, 1TI gemahlener Curcuma, 1EI Instant Rinderbrühe, warmes Wasser. 2 Eier, Salz und Pfeffer

Zubereitung: Bohnen grob zerdrücken und Häute entfernen. Die zerdrückten Bohnen mit den übrigen Zutaten vermischen und nach Geschmack würzen.

Etwas warmes Wasser unterrühren bis die Mischung dickflüssig ist. In gefettete Portionsförmchen füllen. In einen zur Hälfte mit Wasser gefüllten Dampftopf stellen. Einen Deckel auflegen. Die Küchlein eine Stunde dämpfen. Herausnehmen und 1-2 Minuten stehen lassen. Auf Druck sollten sie sich fest anfühlen. Aus den Förmchen nehmen und heiß oder kalt servieren.



Rezepte vom Weltgebetstag

Nigerianischer Vanillekuchen vom Blech

Zutaten: 520g Mehl, 400g Zucker, 225g weiche Butter, 225g Margarine, 10 Eier (auf Zimmertemperatur), 1EI Vanille oder 3 Fläschchen Butter-Vanille Aroma, 120ml Milch, 1EI Backpulver, 1/2TI geriebene Muskatnuss

Zubereitung: Mehl, Backpulver und Muskatnuss vermischen. Butter, Margarine und Zucker in einer Rührschüssel 5-10 Minuten mit dem Handmixer aufschlagen und bei mittlerer Geschwindigkeit die Eier eins nach dem anderen unterschlagen. Den Teig bei hoher Stufe weiter schlagen und die Vanille dazugeben. Die Mehlmischung und die Milch bei niedriger Stufe unterrühren. Den Teig auf ein gefettetes Backblech geben. Bei 180 Grad ca. 40 Min. backen. Mit einem Stäbchen festens, ob der Kuchen gar ist. Ausgekühlten Kuchen mit Puderzucker bestäuben.



Shuku Shuku, Nigerianische Kokosbällchen

Zutaten: 2 Tassen (140g) Kokosraspeln, 1/2 Tasse (65g) Rohrzucker, 4 Eigelb, 1/2 Tasse Mehl, 4 Tropfen Vanillearoma, 1 Spritzer Zitrone

Zubereitung: Alle Zutaten bis auf das Mehl gut vermischen. Das Mehl auf einen flachen Teller geben, Aus der Kokosmischung Kugeln formen und diese jeweils in Mehl wälzen, damit sie bedeckt sind. Die Kugeln auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech geben und bei 170 Grad etwa 18 Minuten backen.



Predigt zum Sonntag Lätare – Mt 16, 18

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. Amen.

Liebe Festgemeinde, liebe Geschwister im Glauben,

der heutige Sonntag hat die Bezeichnung „Lätare“. Das ist lateinisch und heißt übersetzt „Freuet euch“. Manche nennen diesen Sonntag auch das kleine Osterfest in der Passionszeit. An diesem Sonntag scheint die Freude bereits auf, die wir an Ostern feiern. Das Leben ist stärker als der Tod. Dieser Sonntag ist wie eine kleine Insel in der Passionszeit. Eine Insel der Freude und der Hoffnung!

Und so ist es schön, dass wir gerade heute in einem festlichen Gottesdienst den Abschluss der Kirchenanierung und die feierliche Indienstrahme der neuen Kirchenorgel feiern können. Ist es doch ein Tag der Freude für die Kirchengemeinde!

Heute, an diesem kleinen Osterfest, erinnern wir uns daran, dass in dieser Kirche über viele Jahrhunderte die Auferstehung Jesu Christi gefeiert wurde. Menschen haben sich in dieser Kirche ihrem Gott anvertraut, gebetet, gesungen, gefeiert und Trost gesucht. Diese Kirche steht dafür, dass Menschen Gott begegnen wollen. Unzählbare Gebete und Lieder sind erklingen. Die Bibel ist gelesen worden. Menschen haben darüber nachgedacht, was die Worte der Bibel für ihr Leben bedeuten können. In vielen Predigten wurden Worte der Bibel ausgelegt und auf die jeweils aktuelle Situation bezogen.

Das möchte ich heute auch tun. Als Predigtwort habe ich mir einen Satz aus dem Matthäusevangelium ausgesucht. Er lautet: **„... auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.“**

Die Kirche in Lixfeld ist auf festen Grund gebaut. Fest und massiv steht der Turm schon seit mehr als 800 Jahren. Schutz suchten die Menschen bereits im 7. und 8. Jahrhundert. Eine Wehranlage stand hier, wo später im 12. Jahrhundert der Kirchturm und eine Kirche gebaut wurde. In erhöhter Lage ist diese Kirche in vielen Jahrhunderten ein Ort der Zuflucht gewesen.

Ja, es ist ein massiver Fels, auf dem die Kirche gebaut wurde.

Diese Kirche hat schon viele Menschen über Jahrhunderte hinweg beherbergt. Unzähligen Gottesdienstgemeinden hat sie Raum gegeben. Wir können nicht zählen, wie viele Kinder hier getauft wurden, Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet und Paare getraut wurden. Von wie vielen Menschen bei einem Trauergottesdienst Abschied genommen wurde, können wir nur erahnen. Doch es waren viele Menschen, die jahraus jahrein in diese Kirche kamen, um ihren Glauben zu festigen und mit anderen zusammen Gottesdienst zu feiern. Und wir reihen uns ein in diese Tradition und schöpfen von der Kraft, die aus diesem Kirchengebäude vermittelt wird.

Diese nun frisch renovierte Kirche hat bereits vor der Re-formation Menschen zum Gottesdienst zusammengeführt. Damals wurden die Gottesdienste der römisch-katholischen Kirche in lateinischer Sprache gehalten. Im 16. Jahrhundert kam die Kirche mit der Reformation zum evangelischen Glauben. Um 1550 predigte der erste evangelische Pfarrer in dieser Kirche. Die alte Kanzel aus dem Jahr 1595 könnte uns sicherlich viele Geschichten erzählen.

Es versammeln sich demnach schon seit mehr als 800 Jahren Menschen in dieser Kirche. Viele Menschen haben hier schon gebetet, gesungen und das Wort Gottes vernommen. Menschen, die traurig waren. Menschen, die glücklich waren. Und Menschen, die auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens und Sterbens waren. Immer wieder in all den vielen Jahren suchten Menschen im Evangelium von Jesus Christus Trost, Zuversicht und Hoffnung für ihr Leben.

Und immer wieder wurde die Kirche neu aufgebaut, erweitert und renoviert. Nach der Zerstörung im 30jährigen Krieg wurde das Kirchenschiff um die Mitte des 17. Jahrhunderts wiederaufgebaut. An die große Restaurierung im Jahr 1976/77 erinnert sich vielleicht noch so manche. Damals haben viele Gemeindeglieder in Eigenleistung einen Anbau errichtet. 50 Jahre ist dies nun her. Und auch heute feiern wir den Abschluss von der Kirchen-sanierung. Fast zwei Jahre haben die Sanierungsarbeiten gedauert. Der Einbau einer Orgel, die in Dänemark in einer Kirche stand und hier wiederaufgebaut wurde, gibt der Kirche auch im Innenraum ein neues Gepräge. Viele Menschen haben in den letzten Jahren Geld gespendet und Erlöse aus Veranstaltungen für die Kirche gesammelt. Die Verbundenheit mit dieser Kirche ist groß!

Wir haben allen Grund Gott und den Menschen zu danken, dass diese Kirche erneuert werden konnte. **„... auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.“** Dieses Wort sprach Jesus zu Petrus. Der Boden, der das Kirchengebäude hier in Lixfeld trägt, ist aus Stein. Der Fels, den Jesus damals mit seinen Worten meinte, war aus Fleisch und Blut. Petrus sollte der Fels sein, auf den Jesus seine Kirche bauen wollte. Petrus war es, der erkannte, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes war. Das Gottesreich, von dem Jesus seinen Jüngern erzählte, sollte nach seinem Tod schon beginnen. Nämlich überall dort, wo Menschen sich im Namen Gottes versammeln und die Botschaft des Evangeliums leben. Petrus sollte der Felsen sein, auf den sich die Kirche aufbaute.

Auf einen Menschen will Jesus seine Kirche bauen, liebe Gemeinde. Jesus ging es weder um ein Gebäude noch um eine kirchliche Verwaltung oder neue kirchliche Strukturen. Jesus ging es um die einzelnen Menschen. Die Kirche, die gegründet werden sollte, sollte eine Menschenkirche werden. Eine Kirche, die für Menschen da ist. Eine Kirche, in der die Botschaft von Jesus Christus gelebt wird. Wir alle sollen zu diesem Felsen werden, auf dem die Kirche gebaut ist. Dazu müssen wir nicht vollkommen sein. Wir müssen auch nicht alle Theologie studiert haben und Pfarrerinnen und Pfarrer sein. Es reicht, dass wir bewusst als Christenmenschen leben wollen und jeden Tag wieder neu uns den Grundsatz vor Augen halten: **„Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst.“**

Vollkommen müssen wir nicht sein. Das war Petrus auch nicht. Obwohl er erkannt hatte, wer Jesus war, begann er kurze Zeit später zu wanken. Er verleugnet Jesus als dieser gefangen und zum Tod verurteilt wurde. Erst nach der Auferstehung, als ihm Jesus begegnete, konnte er wieder stark sein.

Liebe Gemeinde, wir sollen zu Felsen werden. Doch nicht von uns aus sind wir Felsen, sondern erst dann, wenn Jesus sich uns zuwendet. Fels zu sein, kann uns nur verheißen sein. Verheißen wurde es uns bei unserer Taufe und an unserer Konfirmation bestätigten wir diese Verheißung und bekräftigten sie. Ja, wir wollen dieser Fels sein, auf den Jesus seine Kirche bauen möchte. Wir möchten Schutz, Hoffnung und Zuversicht finden in dieser Kirche, im Gebäude und in der Kirchengemeinde, mit ihren Menschen, die dazu gehören.

„... auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.“, spricht Jesus Christus.

Die Kirchengemeinde und das Kirchengebäude sollen eine Einheit bilden, liebe Gemeinde. Die schönste Kirche ist nichts wert, wenn es keine Menschen gibt, die sich darin versammeln. Das Kirchengebäude in Lixfeld ist renoviert. Die Kirche steht fest und strahlend auf der Anhöhe. Nun ist es die Aufgabe der Menschen, die sich heute hier versammelt haben, zu diesem Felsen zu werden, auf dem Christus seine Kirche bauen möchte.

Das können wir tun, indem wir zusammen beten, singen und die Worte der Bibel mit unserem Leben in Verbindung bringen. Und wir werden zum Felsen der Kirche Jesu Christi, wenn wir die Botschaft des Evangeliums umsetzen.

Eine Botschaft, die jedem Menschen ein Recht auf ein Leben in Freiheit und Frieden gibt. Eine Botschaft, in der alle Menschen eingeladen werden. Eine Botschaft, in der Menschen nicht ausgegrenzt werden. In der nicht die Herkunft ausschlaggebend ist, sondern die Ebenbildlichkeit Gottes.

Wir werden zum Felsen der Kirche Jesu Christi, wenn wir uns für Frieden einsetzen. Wenn wir verfolgten Menschen Zuflucht geben. Wenn wir Menschen eine Stimme geben, die sonst nicht gehört werden. Wenn wir aufeinander zugehen, miteinander lachen und feiern. Wenn wir trösten und unsere Hoffnungen teilen.

Wenn wir nicht nur auf uns selber schauen, sondern auf die Gemeinschaft und die Menschen, die mit uns leben. Heute am Tag der Kommunalwahl sind wir aufgefordert unsere Stimme zu geben. Tun wir das als Fels der Kirche Jesu Christi. Mit offenen Augen für die Menschenkinder Gottes.

In all den Krisen dieser Welt ist es unsere Aufgabe als Menschen, die Christus nachfolgen, Gottes Liebe in die Welt zu bringen. Wir leben in der Hoffnung, dass die Liebe Gottes stärker ist, als aller Hass der Welt. Stärker als die Not und das Leid. Dafür ist Jesus den Weg zum Kreuz gegangen, damit der Tod nicht das letzte Wort hat. Seine Auferstehung gibt uns die Hoffnung, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Heute am Sonntag Lätäre, dem kleinen Osterfest in der Passionszeit, scheint die Freude und die Hoffnung bereits auf, die wir an Ostern feiern.

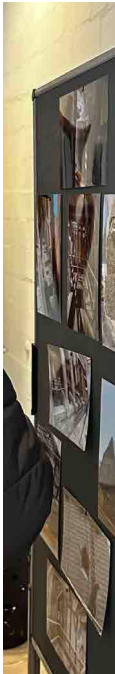
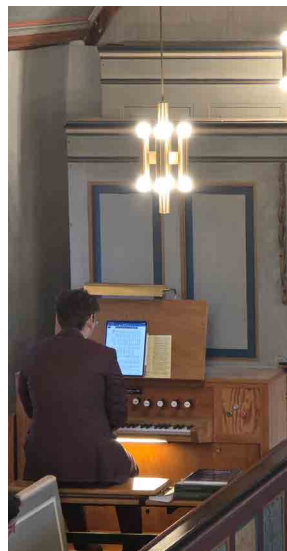
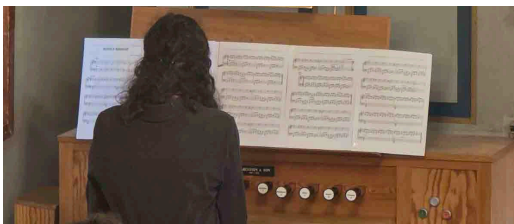
So kann dieser Festgottesdienst zum Abschluss der Kirchensanierung und der Indienstnahme der neuen Kirchenorgel uns zum Anlass werden, selbst zum Felsen der Kirche Jesu Christi zu werden.

„... auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.“, spricht Jesus Christus.

Verbreiten wir Hoffnung, Zuversicht, Freude und die Liebe Gottes als Fels der Kirche Jesu Christi.

Dazu ver helfe uns unser Gott.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.





Kinder- und Jugendarbeit im Oberland

Herzliche Einladung zu den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit im Oberland!



Kindergottesdienst

Obereisenhausen, Sonntags 10.30 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Sabine Hartzler 06464-5974

Gönnern, Sonntags 10.30 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Rebekka Schäfer 0171-1412742, Silke Keitel 0151-25683872

Oberhörlen, Sonntags, 10.30 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Johannes Gail 0175-3874392

Frechenhausen, Sonntags 10.15 Uhr, 1. Sonntag im Monat
Kontakt: Markus Moos 0177-2509339

Lixfeld, Sonntags 10.15 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Danielle Schwarz-Schneider 0151-70113765



Jungschar (4) 7- (10) 12 Jahre

Gönnern, Montags 17.00-18.30 Uhr, in ungeraden Wochen
Kontakt: Janina Schneider 0177-6690683

Oberhörlen, Mädchenjungschar, Freitag, 17.00 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Tanja Achenbach 06464-911627

Oberhörlen, Jungenjungschar, Freitag, 16.00 Uhr, wöchentlich
Kontakt: Markus Bäcker 06464-912995

Roth, Dienstags, 17.00-18.30 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Svenja Flach 06464-9187727

Lixfeld, Mädchenjungschar, Freitags, 17.00-18.30 Uhr, wöchentlich
Kontakt: Iris Hoffmann 0175-6664833, Laura Seibel 0170-1442703

Bauwagenjungschar, wechselnde Orte und Zeiten, 1 mal im Monat
Kontakt: Gemeindepädagogin Claudia Althaus 0151-211962626



Teenkreis / Jugendkreis ab 13 Jahre

Treff.Punkt Bauwagen, wechselnde Orte und Zeiten, 1 mal im Monat
Kontakt: Gemeindepädagogin Claudia Althaus 0151-21196262

Oberhörlen, PrayBih, Montags, 19.30 Uhr, 14-tägig
Kontakt: Stefan Föste 06464-238, Moritz Thoms 0151-61854123

Lixfeld, CVJM Teenkreis, Donnerstags, 19.30 Uhr, in geraden Wochen
Kontakt: Jonas Seibel 0176-56783837

Lixfeld Frechenhausen- CVJM Sportkreis, ab 8 Jahre, Freitags 18.00-19.30 Uhr
Kontakt: Markus Moos 0177-2509339



Religion *für Neugierige*

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

✚ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



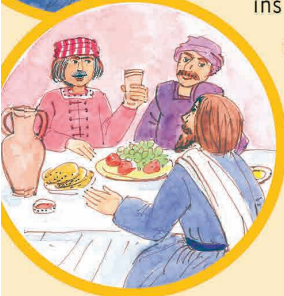
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

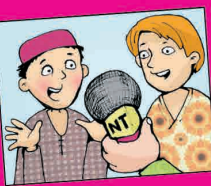
Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?



Treffen sich zwei Rührerier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?



Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Aufassung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wer ein **Ehejubiläum** mit einer Andacht feiern möchte, kann sich gerne bei Pfarrer Simon unter der Tel. 06464-911017 melden.



*Im Mai wächst
Hoffnung leise –
und Gott geht Schritt
für Schritt mit*

GEMEINDEBRIEF

Foto: Hilbricht

Suche 5 Fehler
im Bild!

Tischgebet



Tintenfisch, Tennissball, Benzinkanister, betende Katze, "13" auf der Uhr

Veranstaltungstermine für die Ausgabe Juni | Juli 2026 bitte bis zum 20. Mai abgeben. Vielen Dank.



Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr! 🙏

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Bernd Giersbach, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindeglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr! 🙏



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!



Taufe

In der Kirche zu **Frechenhausen** wurde getauft

am **08. März 2026**

Fritz Dittmann

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)

Eltern:

Lucas Dittmann und
Nele Dittmann, geb. Jung
wohnhaf in Frechenhausen



Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:



in Lixfeld

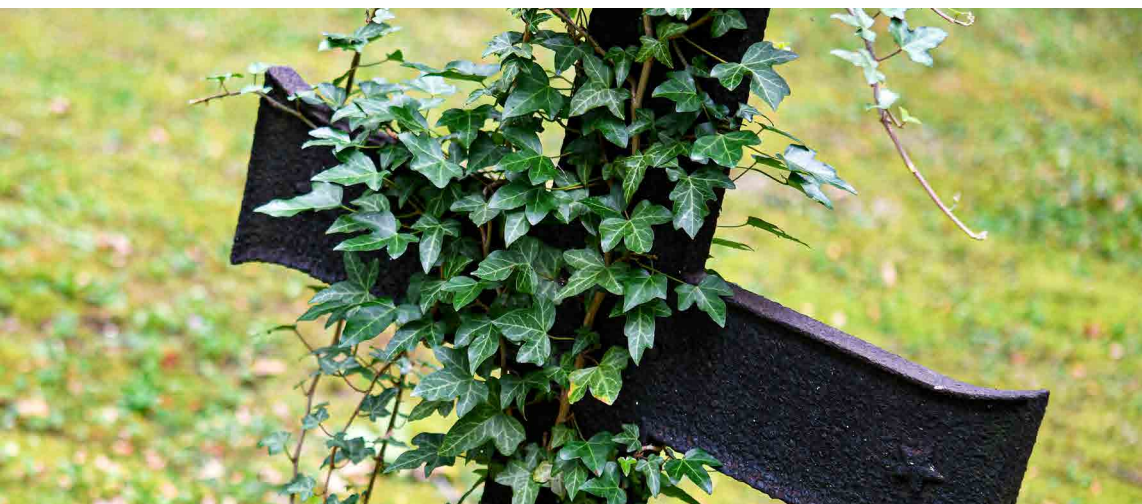
am 20. Februar 2026

Frau **Renate Grähning**, geb. Dietrich

Schelde-Lahn-Straße 102, Frechenhausen

im Alter von 70 Jahren

„Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen.“ (Psalm 27,1)





Donnerstag, den 2. April 2026 (Gründonnerstag)

19.30 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kollekte: Für die Gesamtkirchengemeinde Oberland

Freitag, den 3. April 2026 (Karfreitag)

10.30 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit Kirchenchor

Kollekte: Für die christlich-jüdische Verständigung (ImDialog)

Samstag, den 4. April 2026 (Ostersamstag)

10.30 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 5. April 2026 (1. Ostertag)

06.00 Uhr Osternacht mit Taufen: Gottesdienst in Lixfeld
mit Michael Simon.

Im Anschluss wird herzlich zum Osterfrühstück ins
Martin-Luther-Haus eingeladen!

Kollekte: Für die Arbeit in der Ortskirchengemeinde Lixfeld

10.30 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen
mit Kirchenchor und Pfarrer Carsten Simon

Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden,
Dekanaten und Jugendwerken

Montag, den 6. April (Ostermontag)

Keine Gottesdienste

Sonntag, den 12. April 2026 (Quasimodogeniti)

10.30 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die Gesamtkirchengemeinde Oberland

Sonntag, den 19. April 2026 (Miserikordias Domini)

18.00 Uhr Update-Gottesdienst in Lixfeld
mit Gemeindepädagogin Claudia Althaus

Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit in der
Gesamtkirchengemeinde Oberland

**Sonntag, den 26. April 2026 (Jubilae)**

10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Lixfeld
mit Band

Kollekte: *Für die Konfirmandenarbeit*

Sonntag, den 3. Mai 2026 (Kantate)

10.30 Uhr Konfirmation in Lixfeld
mit dem Posaunenchor aus Baden-Württemberg

Kollekte: *wird von den Konfirmanden festgelegt*

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 10. Mai 2026 (Rogate)

10.30 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
mit Prädikant Detlef Ruffert

Kollekte: *Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN*

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Donnerstag, den 14. Mai 2026 (Christi Himmelfahrt)

09.30 Uhr Gottesdienst an den Wilhelmsteinen
mit dem Evangelischen Gemeinschaftsverband

Kollekte: *Für den ev. Gemeinschaftsverband Herborn*

Sonntag, den 17. Mai 2026 (Exaudi)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
mit Pfarrer Carsten Simon

Kollekte: *Für die AG Hospiz der EKHN*

Sonntag, den 24. Mai 2026 (Pfingstsonntag)

10.30 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld

Kollekte: *Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)*

Montag, den 25. Mai 2026 (Pfingstmontag)

10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Helgesberg
In Niedereisenhausen

Bei schlechtem Wetter in der Kirche in Obereisenhausen

Kollekte: *Für die Gesamtkirchengemeinde Oberland*

**Sonntag, den 31. Mai 2026 (Trinitatis)**

10.30 Uhr

Gottesdienst in Lixfeld
zur Begrüßung der neuen Konfirmanden
und Taufen
mit dem KiGo-Team

Kollekte:

Für die Stiftung Scheuern

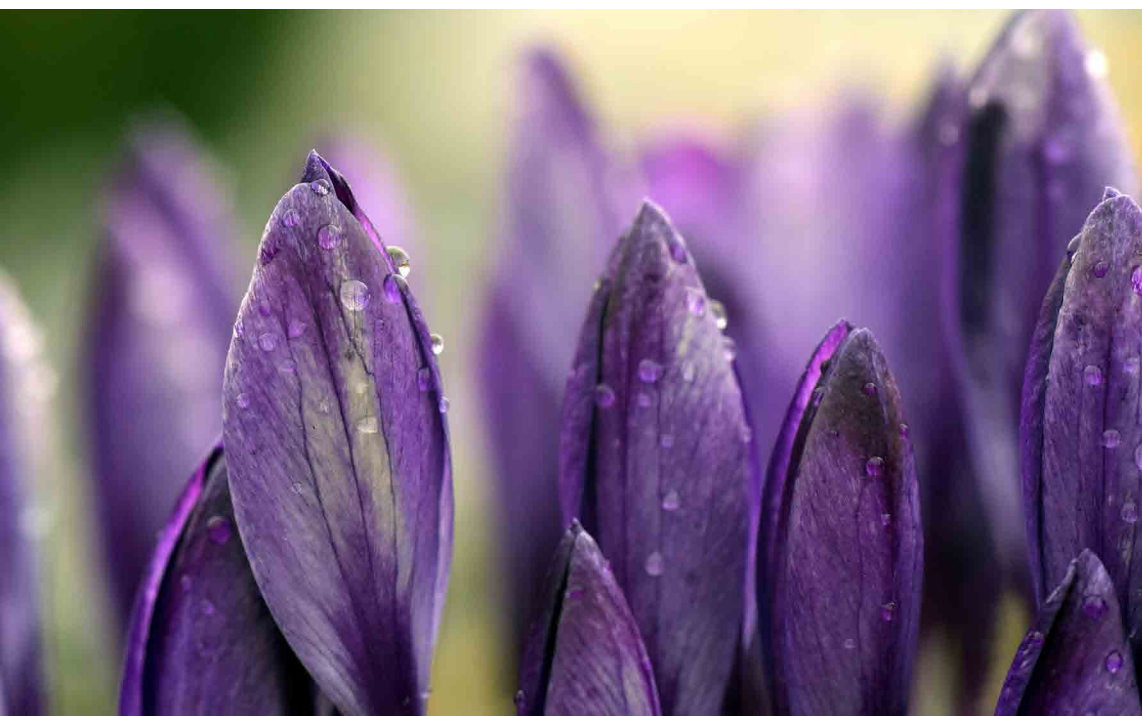
Sonntag, den 7. Juni 2026 (1. Sonntag nach Trinitatis)

09.00 Uhr

OpenAir-Gottesdienst in Frechenhausen
mit dem KiGo-Team

Kollekte:

*Kinder- und Jugendarbeit in der
Gesamtkirchengemeinde Oberland*





Ev.-luth. Kirchengemeinde
Lixfeld-Frechenhausen
in der Ev. Gesamtkirchengemeinde
Oberland
- Ansprechpartner vor Ort -



Ortskirchenausschuss der ev. luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Carsten Simon Tel.: 91 10 17 Mail: carsten.simon@ekhn.de
Pfarrer und Mitglied des Gesamtkirchenvorstands

Thorsten Graf Tel.: 9 14 85 44 Mail: t.graf@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Mitglied des Gesamtkirchenvorstands

Markus Moos Tel.: 9 12 74 63 Mail: m.moos@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Mitglied des Gesamtkirchenvorstands

Norbert Samel Tel.: 6 70 78 Mail: norbert.samel@gmx.net

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: jonas.seibel@ekhn.de

Eva-Maria Simon Tel.: 377 Mail: eva-maria-simon@t-online.de

Arbeitsschutz und Sicherheit

Christian Hoffmann Tel.: 91 24 96

Bauliches

Thorsten Graf Tel.: 9 14 85 44 Mail: t.graf@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Norbert Samel Tel.: 6 70 78 Mail: norbert.samel@gmx.net

Belegung des Martin-Luther-Hauses

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Finanzen

Markus Moos Tel.: 9 12 74 63 Mail: m.moos@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Frauenarbeit und Dekanatssynode

Eva-Maria Simon Tel.: 377 Mail: eva-maria-simon@t-online.de

Kinder- und Jugendarbeit / CVJM

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Kollekten

Matthias Schneider Tel.: 61 05 Mail: schneiderlix@gmx.de

Seniorenarbeit

Gabi Wolff Tel.: 9 34 25 72 Mail: kirchengemeinde.lixfeld@ekhn.de

Kontakte

Pfarrer und Mitglied des Gesamtkirchenvorstandes

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17
carsten.simon@ekhn.de

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul Regina Theis
Tel.: 88 48 Tel.: 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann Lars Sängner
Tel.: 91 24 96 Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und
Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum Oberland im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach

Claudia Althaus
Tel.: 0151 211 96262
claudia@ejubig.de oder claudia.althaus@ekhn.de

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
kirchengemeinde.lixfeld@ekhn.de

Kontonummer des Ev. Regionalverband Nassau Nord - GKG Oberland

IBAN DE32 5206 0410 1604 1002 63
BIC GENODEF1EK1

Vorsitzender des Gesamtkirchenvorstandes

Erich Filippi

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtkirchenvorstandes:

Pfr. Carsten Simon

Gesamtkirchenvorstandsmitglieder

Erich Filippi

Jürgen Fuchs

Thorsten Graf

Jörg Uwe Hille

Regina Kaut

Antje Kornmann

Alexandra Michel

Markus Moos

Beate Reitz

Ina Sängner

Sandra Welsch



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.